

|  |           |  |
|--|-----------|--|
| <b>Landeshauptstadt Magdeburg</b><br>- Der Oberbürgermeister - |           | Datum<br>23.05.2012                        |
| Dezernat<br>OB   | Amt<br>OB | <b>Öffentlichkeitsstatus</b><br>öffentlich |

**I N F O R M A T I O N**

**I0133/12**

| Beratung                          | Tag                      | Behandlung                     |
|-----------------------------------|--------------------------|--------------------------------|
| Der Oberbürgermeister<br>Stadtrat | 05.06.2012<br>05.07.2012 | nicht öffentlich<br>öffentlich |

Thema:

Städtepartnerschaften der Landeshauptstadt Magdeburg - Entwicklung der Städtepartnerschaften - Sachstand zur Berichterstattung im Stadtrat gemäß Stadtratsbeschlussnummer 783-41(II)96  
Bilanz der städtepartnerschaftlichen Arbeit 2010 und 2011

Die vorliegende Information wurde auf der Grundlage von Zuarbeiten aller Akteure erstellt, die in der Landeshauptstadt Magdeburg an der Planung und Umsetzung städtepartnerschaftlicher Aktivitäten beteiligt sind.

1. Entwicklung bestehender Städtepartnerschaften
  - 1.1. Städtepartnerschaft mit Braunschweig
  - 1.2. Städtepartnerschaft mit Sarajevo
  - 1.3. Städtepartnerschaft mit Nashville
  - 1.4. Städtepartnerschaft mit Saporoshje
  - 1.5. Städtepartnerschaft mit Harbin
  - 1.6. Städtepartnerschaft mit Radom
2. Begründung und Entwicklung der Städtepartnerschaft mit Le Havre/Frankreich
3. Beschluss zur Aufnahme von städtepartnerschaftlichen Kontakten zu einer israelischen Stadt
4. Städtepartnerschaftliche Aktivitäten mit kooperierenden Vereinen
  - 4.1. Deutsch-Amerikanisches Dialogzentrum
  - 4.2. Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. (AGSA)
  - 4.3. Zusammenarbeit mit weiteren Vereinen, Verbänden und Privatinitiativen
5. Veranstaltungen zur Förderung der städtepartnerschaftlichen Beziehungen
  - 5.1. Workshop 2010
  - 5.2. Städtepartnerschaftskongress 2011
6. Die weitere Gestaltung des Saales der Partnerstädte
7. Gemeinsame Aktion der Partnerstädte Braunschweig, Radom, Sarajevo, Saporoshje

## 1. Entwicklung bestehender Städtepartnerschaften

Nach Empfehlungen des deutschen Städtetages beinhaltet die Kategorie 3 partnerschaftliche Beziehungen. Die auf einem Partnerschaftsvertrag beruhende Beziehung zweier Städte ist förmlich, sachlich und zeitlich nicht begrenzt.

### 1.1. Städtepartnerschaft mit Braunschweig

Neben den bestehenden Kontakten auf Vereinsebene und anderer persönlicher Kontakte, die sich zwischen den Bürgerinnen und Bürgern beider Städte entwickelt haben, sollen einige besondere Ereignisse der Städtepartnerschaft benannt werden:

Unter dem Motto „Löwenstadt trifft Ottostadt“ besuchten auf Einladung der Magdeburg Marketing Kongress und Tourismus GmbH (MMKT) aus Anlass der Eröffnung der neuen Zoo-Anlage „Africombo I“ am 12. Juni 2010 die 1. Bürgermeisterin und ca. 30 Ratsherren Magdeburg.

Die Ska-Band Skanautz und die Gruppe Le Band aus Braunschweig traten im Rahmen des 7. UPGRADE-Festivals am 5. Juni 2010 in Magdeburg auf. *(siehe 4.3.)*

Ein weiterer Höhepunkt war das Rathausfest am 3. Oktober 2010 aus Anlass des 20. Jahrestages der Wiedervereinigung. Der Oberbürgermeister Dr. Gert Hoffmann und 10 Ratsmitglieder waren nach Magdeburg gereist. Der Oberbürgermeister nahm gemeinsam mit Douglas Berry aus Nashville an einer Talkrunde des MDR teil. Unter dem Motto „20 Jahre Deutsche Einheit“ wurden Filme und Dokumentationen zur Vertragsunterzeichnung aus dem Jahr 1987 sowie zum ersten Besuch der Braunschweiger in Magdeburg nach der politischen Wende gezeigt.

Zum 8. UPGRADE-Festival waren die Braunschweiger Bands Glare und Vince Vega im Juni 2011 zu Gast in Magdeburg. *(siehe 4.3.)*

Seit mehr als 15 Jahren finden regelmäßig Chorbegegnungen zwischen dem Magdeburger Chor „Exaudi“ und dem Braunschweiger Chor „Sine nomine“ statt.

Der Braunschweiger Künstler Prof. Thomas Virnich stellte dem Magdeburger Kunstmuseum seine Skulptur der zeitgenössischen Kunst als Dauerleihgabe zur Verfügung.

### 1.2. Städtepartnerschaft mit Sarajevo

Im Dezember 2010 präsentierte Olaf Schütte vom Verein fjp>media die Stadt Sarajevo im Rahmen der Vortragsreihe der Volkshochschule Magdeburg.

Das 7. UPGRADE-Festival fand vom 1. bis 5. Juni 2010 mit dem Schwerpunkt Sarajevo in Magdeburg statt und wurde von Buchlesungen, Filmvorführungen und der Band Killing Jazz Hardcore Baby aus Sarajevo umrahmt und durch die bosnische Küche kulinarisch abgerundet. *(siehe 4.3.)*

Im Mai 2011 wandte sich der Komponist Herr Friedrich Pütz an den Oberbürgermeister mit der Bitte, ihm einen Kontakt zur Partnerstadt Sarajevo zu vermitteln. Herr Pütz hatte ein Musikstück für Sarajevo „Piece for Sarajevo“ komponiert, das er in Sarajevo aufführen wollte.

Die Idee hatte der Komponist nach einem Konzert in Sarajevo im Jahr 2003. Durch Begegnungen und Gespräche mit den Menschen in Sarajevo erfuhr er sehr viel von den Schicksalen dieser Menschen, die ihn sehr berührt und bewegt haben. Am 30. Mai 2012 wird eine Uraufführung des Stückes in Sarajevo stattfinden.

Anlässlich der Verleihung des Kaiser-Otto-Preises besuchte der Oberbürgermeister der Stadt Sarajevo Herr Alija Behmen vom 23. bis 25. August 2011 die Stadt Magdeburg. Auf dem Programm stand u.a. ein Abendessen mit der Vorsitzenden des Stadtrates Frau Wübbenhorst und dem 2. Bürgermeister Herrn Brüning.

An der Magdeburger „InterLese 2011“ nahmen Autoren aus Sarajevo im November 2011 teil.

Im Herbst 2011 wurden durch das Konservatorium Georg Philipp Telemann gebrauchte Blechblasinstrumente aufgearbeitet, die der Stadt Sarajevo zur Verfügung gestellt werden sollen.

### **1.3. Städtepartnerschaft mit Nashville**

Seit Januar 2010 war das Deutsch-Amerikanische Dialogzentrum (DADZ) nur bedingt arbeitsfähig. Da bis dahin viele Projekte mit Nashville durch das Dialogzentrum initiiert und begleitet wurden, brach hier ein wichtiges Standbein der städtepartnerschaftlichen Zusammenarbeit weg. Durch den neu gewählten Vorsitzenden Herrn Prof. Dr. Renzsch wurden gemeinsam mit den anderen Vorstandsmitgliedern alles getan, um Projekte zu beenden und die Arbeit des Vereins neu zu organisieren.

Projekte, wie der „Der Andere Dienst“, konnten weitergeführt werden. Im Berichtszeitraum absolvierten fünf Freiwillige aus Magdeburg in karitativen Einrichtungen, wie u.a. dem Martha O’Bryan Center, dem Preston Taylor Ministries oder dem Medical Center der Vanderbilt University ihren Dienst und unterstützten hilfsbedürftige Menschen. Auf der Internetseite [www.magdeburg-nasvnhille.com](http://www.magdeburg-nasvnhille.com) berichten die Magdeburger Jugendlichen ausführlich über ihre neugewonnenen Eindrücke und Erfahrungen während ihres Zivildienstes im Ausland.

Anlässlich des 20. Jahrestages der Wiedervereinigung Deutschlands im Oktober 2010 war Douglas Berry, Präsident von Sister Cities in Nashville, zu Gast in Magdeburg.

Im September 2011 besuchte Prof. Dr. Renzsch im Anschluss an eine Konferenzreise Nashville, um sich persönlich einen Eindruck vom Dienst im Martha O’Bryan Center zu verschaffen. Mit Vertretern der Vanderbilt University führte er Gespräche über mögliche Austauschprogramme für Studenten aus Magdeburg und Nashville, gefolgt von einem offiziellen Termin beim Bürgermeister Karl Dean.

Im Rahmen des im Jahr 2003 initiierten Schüler- und Lehreraustauschprogramms reisten 2010 und 2011 insgesamt 20 Magdeburger Schüler und 2 Lehrer nach Nashville. Im Gegenzug waren 2010 vier Schüler aus Nashville zu Gast in Magdeburg.

#### 1.4. Städtepartnerschaft mit Saporoshje

Im Januar 2010 besuchte eine Delegation der Industrie- und Handelskammer sowie der Wirtschaftsbeigeordnete Herr Rainer Nitsche Saporoshje.

Vertreter der Stadt und der Wirtschaft aus Saporoshje waren im September 2010 zu Gast in Magdeburg, um gemeinsame mit den lokalen Wirtschaftsunternehmen Wobau, Getec und SWM Möglichkeiten der Zusammenarbeit zu diskutieren. Zur kontinuierlichen Weiterführung des Projekts zur energieeffizienten Wohnbausanierung und Quartiersbildung soll zukünftig eine Arbeitsgruppe gegründet werden.

Mit einem Vortrag über die ukrainische Stadt Saporoshje setzte die Städtische Volkshochschule am 11. Oktober 2010 ihre Reihe zu Magdeburgs Partnerstädten fort. Referent war der Landtagsabgeordnete und Stadtrat Sören Herbst. Er hatte Saporoshje im Frühjahr besucht und vielfältige Kontakte zu zivilgesellschaftlichen Organisationen geknüpft.

Im Mai 2011 wurden nach einem Spendenaufruf an Kliniken und Arztpraxen medizinische Geräte, unter anderem Beatmungsgeräte, Überwachungsmonitore, Infusionspumpen, Defibrillatoren, Betten und Stühle, Blutdruckmessgeräte, Tropfständer, Rollatoren und ein Sonografiegerät gesammelt. Durch das hohe Engagement des Dezernates für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit, des Beigeordneten Herrn Rainer Nitsche und seiner Mitarbeiterinnen, des Stadtrates Herrn Sören Herbst, MdL, der den Transport auch begleitet hat, und unter Mitwirkung der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. konnten die Spenden den medizinischen Einrichtungen der Stadt Saporoshje zur Verfügung gestellt werden. Somit eröffneten sich auf dem medizinischen und sozialen Sektor weitere Möglichkeiten schwerpunktartiger städtepartnerschaftlicher Zusammenarbeit, die weiterentwickelt werden sollten.

Der DJ Shedryi vertrat seine Heimatstadt Saporoshje beim 8. UPGRADE-Festival im Juni 2011 in Magdeburg. *(siehe 4.3.)*

Zwei gebrauchte Entsorgungsfahrzeuge des Städtischen Abfallbetriebes wurden im Dezember 2011 an das Unternehmen Granik übergeben. Zuvor hatte das Internationale Büro für Wirtschaftsförderung erfolgreich den Kontakt hergestellt.

#### 1.5. Städtepartnerschaft mit Harbin

In den Jahren 2010 und 2011 besuchten mehrere Delegationen aus Harbin mit Teilnehmern aus der Verwaltung, aus den Bereichen Gesundheitswesen, Bildung und Wirtschaft und Vertretern von Unternehmen die Stadt Magdeburg. *(siehe auch I0216/11 und I0322/11)*

Im März 2010 stellte Frau Dr. Gundula Henkel im Rahmen des Programms der Volkshochschule die Stadt Harbin vor.

Am 16. April 2010 begrüßte Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper eine Delegation der Stadtregierung Harbin unter der Leitung des Vize-Oberbürgermeisters Zhang Shaoliang in der Landeshauptstadt Magdeburg. Nach dem Eintrag ins Gästebuch folgten Firmenbesuche beim Institut für Automation und Kommunikation, bei der FAM Magdeburger Förderanlagen und Baumaschinen GmbH und die Besichtigung des Wissenschaftshafens.

Im Mai 2010 wurden Tierpräparate von Biber und Storch als Dauerleihgaben des Naturkundemuseums Magdeburg nach Harbin versandt, um die Ausgestaltung des Magdeburg-Zimmers im Städtepartnerschaftsmuseum in Harbin zu vervollständigen.

Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper besuchte gemeinsam mit Vertretern des Landes Sachsen-Anhalt und der Stadt Magdeburg die ersten Magdeburger Unternehmertage, die vom 29. bis 31. Mai 2010 in Harbin stattfanden. Im Ergebnis wurden vier Absichtserklärungen zur Realisierung gemeinsamer Projekte und Vermarktung von Produkten unterzeichnet. Aber auch in den Bereichen Tourismus sowie Kunst und Kultur werden konkrete Projekte diskutiert.

Im Rahmen seines Maschinenbaustudiums in Berlin absolvierte der gebürtige Magdeburger Tristan Traoré von August bis September 2010 ein zweimonatiges Auslandspraktikum als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Harbin Institute of Technologie.

Vom 18. bis 20. November 2010 war eine Delegation aus Harbin unter der Leitung von Prof. Dipl.-Ing. Xie Yinglong, Vizepräsident der Harbiner Konsultativkonferenz und Direktor des Schweißtechnischen Ausbildungszentrums in Harbin, zu Gast in Magdeburg. Es fanden u.a. Kooperationsgespräche mit der Schweißtechnischen Lehranstalt Magdeburg GmbH statt.

Im Januar 2011 waren Vertreter der Stadtverwaltung auf Einladung der Stadt Harbin zum 27. Eis- und Schneefestival gereist.

Vom 13. bis 16. April 2011 fanden die ersten Harbiner Unternehmertage in Magdeburg statt, an denen 9 Stadtvertreter und 18 Unternehmer aus Harbin teilnahmen. Infolge zahlreicher Unternehmensgespräche wurden neun Absichtserklärungen in den Bereichen Berufsbildung, Tourismus und energieeffiziente Wohnbausanierung unterzeichnet. Im Kaufhaus Karstadt wurde parallel eine Fotoausstellung über Harbin eröffnet.

Vom 13. bis 19. Juni 2011 präsentierte sich die Landeshauptstadt Magdeburg auf der Harbin Fair. Das Dezernat III hat in den zurückliegenden Jahren zahlreiche erfolgreiche Wirtschaftskontakte begründet, dazu dient auch der regelmäßig stattfindende China-Stammtisch, bei dem sich interessierte Unternehmen zusammenfinden.

Im August 2011 fand die erste Begegnung von Jugendgruppen in Harbin statt. 13 junge Leute aus Magdeburg reisten mit dem Delegationsleiter Herrn Wolfgang Stein nach Harbin. Die Reise wurde von der Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung unterstützt.

Mit dem Ziel der Markterkundung und dem Ausbau der bestehenden Geschäftskontakte besuchte eine Delegation der Landeshauptstadt unter Leitung vom Wirtschaftsbeigeordneten Rainer Nitsche während der Chinareise vom 11. bis 20. November 2011 auch die Partnerstadt Harbin.

Am 5. Dezember 2011 empfing der Wirtschaftsbeigeordnete Rainer Nitsche 15 Delegationsmitglieder aus den Stadtplanungsämtern und Baudezernaten aus Harbin und der Provinz Heilongjiang, die während ihrer Deutschlandreise einen Tag in der Landeshauptstadt weilten. Stephan Herrmann vom Stadtplanungsamt informierte die Besucher über die städtebaulichen Veränderungen der letzten 20 Jahre in Magdeburg.

## **1.6. Städtepartnerschaft mit Radom**

Im Februar 2010 wurde die Stadt Radom von Reinhard Gogolok als Vorsitzenden der Deutsch-Polnischen Gesellschaft in der Volkshochschule Magdeburg vorgestellt.

Anlässlich der Radomer Tage wurde mit Unterstützung der Deutsch-Polnischen Gesellschaft und des Förderkreises Biederitzer Kantorei eine Bürgerreise vom 17. bis 20. Juni 2010 organisiert.

Die 13 Teilnehmer wurden vom Radomer Chor und Bürgern herzlich in Empfang genommen. Während des Aufenthalts besichtigten sie gemeinsam u.a. das Kinder- und Jugendzentrum „Arka“ und das Museum für Volksinstrumente. Höhepunkt der Reise war der gemeinsame Auftritt des Biederitzer Kantorei Chores und des Radomer Chores zu den Festlichkeiten des 650-jährigen Bestehens der Radomer Pfarrkirche.

Am Theaterworkshop „UpDATE – Triff deine miasto partnerski“, der vom 22. bis 28. Juni 2011 in Magdeburg stattfand, nahmen 15 Jugendliche aus Magdeburg und Radom teil, um gemeinsam ein Theaterstück zu entwickeln. Finanzielle Unterstützung für dieses Projekt erfolgte durch die Landeshauptstadt Magdeburg. (siehe 4.3.)

Parallel fand das erprobte Musikfestival UPGRADE am 24. und 25. Juni zum 8. Mal statt. Die Bands Smile, Bezjhzgh und Revir vertraten bei dieser Veranstaltung ihre Heimatstadt Radom. (siehe 4.3.)

Die Bigband der Radomer Musikschule gab am 25. Juni 2011 ein Gastkonzert zum Sommerfest des Konservatoriums in Magdeburg.

Vertreter der Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt und der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. tauschten ihre Erfahrungen bei einem gemeinsamen Treffen mit andern Nicht-Regierungsorganisationen im Juni 2011 in Radom aus.

Autoren aus Radom nahmen an der „InterLese 2011“ im Literaturhaus am 9. November 2011 teil.

## **2. Begründung und Entwicklung der Städtepartnerschaft mit Le Havre/Frankreich**

Laut Beschluss des Stadtrates der Landeshauptstadt Magdeburg aus dem Jahre 2003 Beschluss-Nr. 2733-74(III)03 auf der Grundlage des Antrages A0043/03 der CDU-Fraktion sollte eine Partnerschaft mit einer französischen Stadt begründet werden.

Der Wirtschaftsbeigeordnete Rainer Nitsche und der Baubeigeordnete Dr. Dieter Scheidemann sowie Vertreter der Wirtschaft reisten im Juni 2010 nach Le Havre, um als Schwerpunkte der zukünftigen Zusammenarbeit die Themen Jugend und Kultur festzulegen

Im September 2010 organisierte der Kunstverein derArt e.V. eine Stadterkundung mit Fotografiestudenten aus Le Havre. Die entstandenen Werke wurden anlässlich der Vertragsunterzeichnung im Mai 2011 im Rathaus in Le Havre ausgestellt.

Vom 3. bis 5. März 2011 war der Chor „Entasis“ aus Le Havre zu Gast in Magdeburg, um gemeinsam mit dem Magdeburger Knabenchor am 5. März 2011 ein Konzert im Kloster Unser Lieben Frauen zu geben. Begleitet wurde der Chor von Vertretern der Stadt, Kommunalpolitik und Bildung.

Seit März 2011 pflegt die Dreisprachige Internationale Grundschule engen Kontakt zur Partnerschule in Le Havre und besuchte sie erstmals im Juni 2011.

Am 28. April 2011 stimmte der Magdeburger Stadtrat einstimmig dem Partnerschaftsvertrag zu, woraufhin eine offizielle Delegation, geleitet vom Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper, vom 7. bis 9. Mai 2011 nach Le Havre reiste, um die Städtepartnerschaft zu besiegeln. Am 9. Mai, dem Europatag, wurde der Vertrag zwischen dem Bürgermeister Edouard Philippe und dem Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper unterzeichnet. Höhepunkt war das Konzert des Kinderchors vom Konservatorium Arthur Honegger, aber auch die Fotoausstellung mit Aufnahmen Magdeburgs, die von jungen Fotografen des Lycée Saint-Vincent-de-Paul während ihrer Studienreise nach Magdeburg im September 2010 entstanden sind.

Der Magdeburger Knabenchor brach unter der Leitung von Frank Satzky vom 26. bis 29. Mai 2011 zum Gegenbesuch nach Le Havre auf. Höhepunkt war das Konzert mit dem Partnerchor „Entasis“ in der Kirche St. Joseph. Der Besuch wurde finanziell durch die Landeshauptstadt Magdeburg unterstützt.

Vom 21. Juni bis 19. Juli 2011 haben vierzehn Studenten der Fotografie aus Le Havre ihre Werke unter dem Motto „Unbekanntes Le Havre“ mit Unterstützung der Deutsch-Französischen Gesellschaft Magdeburg in der Kunstgalerie im Kaufhaus Karstadt präsentiert.

Im Rahmen der französischen Veranstaltungsreihe FRANKO.FOLIE! gab das Jazz/Swing/Rock´n´Roll-Quintett „SouinQ“ aus Le Havre am 2. Juli 2011 im Kloster Unser Lieben Frauen ein erfolgreiches Gastkonzert.

Im September 2011 präsentierte Wirtschaftsbeigeordnete Rainer Nitsche die Stadt Le Havre in der Volkshochschule Magdeburg.

### **3. Beschluss zur Aufnahme von städtepartnerschaftlichen Kontakten zu einer israelischen Stadt**

Im Jahr des 60-jährigen Bestehens des Staates Israel 2008 wurde im Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg der Antrag gestellt, partnerschaftliche Beziehungen mit einer Stadt in Israel aufzunehmen. Mit dem Beschluss Nr. 2394-79(IV)09 hatte der Stadtrat beauftragt, die Möglichkeiten einer Städtepartnerschaft mit einer geeigneten Stadt in Israel zu prüfen. Im Berichtszeitraum konnte noch keine geeignete Stadt in Israel gefunden werden.

Im kommenden Berichtszeitraum werden folgende Institutionen durch das BOB erneut kontaktiert und zum Sachstand befragt: *(siehe I0132/09)*

- Botschafter des Staates Israel in der Bundesrepublik Deutschland, S.E. Yakov Hadas-Handelsman
- Vorsitzender der Deutsch Israelischen Gesellschaft Magdeburg e.V., Regierungspräsident a.D. Herr Gerhard Miesterfeldt
- Vorsitzender The Union of Local Authorities in Israel, Mr. Shlomo Bohbot
- Keren Hayesod – Vereinigte Israel Aktion e.V. in Berlin, Herr Udi Lehavi

## **4. Städtepartnerschaftliche Aktivitäten mit kooperierenden Vereinen**

### **4.1. Deutsch-Amerikanisches Dialogzentrum**

Die städtepartnerschaftlichen Kontakte zwischen Magdeburg und Nashville wurden auch in den vergangenen Jahren durch die Arbeit des Deutsch-Amerikanischen Dialogzentrums und dessen Mitglieder befördert. Eine große Unterstützung ist durch das amerikanische Generalkonsulat in Leipzig gegeben.

Das Deutsch-Amerikanische Dialogzentrum unterstützt die städtepartnerschaftliche Arbeit der Verwaltung durch die Übernahme bestimmter Aufgaben im Hinblick auf die Zusammenarbeit mit der Partnerstadt Nashville, wie weiterführende Kontaktaufnahme mit Bürgerinnen und Bürgern, Vorbereitung von Veranstaltungen mit der entsprechenden Partnerstadt, Betreuung von Besuchern, die aus touristischen Gründen Magdeburg besuchen, auch Betreuung von Stipendiaten etc. (*siehe 1.3.*)

### **4.2. Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. (AGSA)**

Laut Beschluss-Nr. 1562-53(IV)07 des Stadtrates der Landeshauptstadt Magdeburg vom 6. September 2007 wurde ein Vertrag zur Übertragung von nichthoheitlichen städtepartnerschaftlichen Aufgaben zwischen der Landeshauptstadt Magdeburg und der Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. (AGSA e.V.) mit Vertragsunterzeichnung am 27. November 2007 geschlossen. Der AGSA e.V. stehen dabei maximal 10.000 Euro pro Haushaltsjahr für die nichthoheitlichen Aufgaben zur Verfügung. Über die Verteilung der Mittel wird im Beirat für Städtepartnerschaften beraten. Für die Vergabe von Fördermitteln der Landeshauptstadt Magdeburg gilt die „Richtlinie zur Förderung städtepartnerschaftlicher Beziehungen“ der Stadt.

Auf der Grundlage des Vertrages wurde ein Beirat gebildet. Der Beirat setzt sich aus Vertretern der Fraktionen des Stadtrates der Landeshauptstadt Magdeburg, Mitarbeitern aus fördernden Ämtern (Büro des Oberbürgermeisters, Kulturbüro, Jugendamt) zusammen.

Um die Projekte der AGSA vorzustellen und die Ziele des Workshop im Oktober 2010 festzulegen, versammelte sich der Beirat im Jahr 2010 zwei Mal.

In Vorbereitung des Städtepartnerschaftskongresses tagte der Beirat 2011 vier Mal und legte das Rahmenprogramm fest. Des Weiteren wurden erfolgreiche Projekte, wie beispielsweise der Transport von medizinischen Hilfsgütern nach Saporoshje ausgewertet.

Zur Förderung internationaler Kompetenzen organisierte die AGSA mit Unterstützung der Stadt Magdeburg im Jahr 2010 und 2011 Freiwilligenprojekte im Rahmen der bestehenden Städtepartnerschaften Magdeburg-Radom-Sarajevo-Saporoshje. In den Einrichtungen FJP Media, Offener Kanal Magdeburg und Internationaler Bund – KJFE „Rolle 23“ erweitern die Freiwilligen u.a. ihre Kenntnisse in den Bereichen Medien, Film und Journalistik. Ein Intensivsprachkurs in Deutsch bereitet sie auf ihre umfangreichen Aufgaben vor.

Weiterhin beteiligten sich 2010 und 2011 insgesamt 7 Freiwillige an projektübergreifenden Veranstaltungen, wie dem Sprachencafé, der Europawoche, der Meile der Demokratie und dem Eurocamp in Dessau. Die Freiwilligen informieren öffentlichkeitswirksam in Onlineportalen und Flyern über ihre Arbeit im Raum Sachsen-Anhalt.

In Vorbereitung des Städtepartnerschaftskongresses im Oktober 2011 wurde die AGSA durch eine studentische Hilfskraft für umfangreiche Rechercharbeit unterstützt.

Unter dem Dach der AGSA unterstützen die Partnerschaftsvereine, wie die Deutsch-Polnische Gesellschaft und die Deutsch-Französische Gesellschaft ihre jeweiligen Städte (*siehe 1.6. und 2.*)

### **4.3. Zusammenarbeit mit weiteren Vereinen, Verbänden und Privatinitiativen**

Im Jahr 2010 wurde das UPGRADE-Festival des Vereins KanTe e.V. unter dem Motto „Let´s rock the cultures!“ mit Unterstützung der Stadt Magdeburg vom 1. bis 5. Juni 2010 in Magdeburg durchgeführt. Der Themenschwerpunkt lag auf den Partnerstädten Sarajevo und Radom.

Am 1. Juni stellte eine aus Bosnien-Herzegowina stammende Autorin während der Lesung „UPgelesen I“ ihre Werke vor. Im Rahmen der Veranstaltung „UPgedreht“ wurde der bosnische Film „Gori Vatra – Feuer“ mit deutschem Untertitel im OLi-Kino vorgeführt. Auch während „UPgelesen II“ am 3. Juni im Moritzhof kam es zu regem Austausch zwischen dem bosnischen Autor und den interessierten Zuhörern. Die KJFE Magnet lud am 4. Juni zu „UPgekocht“ ein, um gemeinsam mit 15 Jugendlichen und Kindern bosnisch zu kochen, gefolgt von der interaktiven Kochbegegnung „UPgeswitched“. Die Bands Skanautz und Le Band aus Braunschweig sowie die Gruppe aus Sarajevo Killing Jazz Hardcore Baby zählten zu den musikalischen Höhepunkten der kostenfreien Openairveranstaltung.

Vom 22. bis 28. Juni 2011 organisierte der Magdeburger Verein KanTe e.V. in Zusammenarbeit mit der Radomer Organisation ARKA und der Theatergruppe LUKAST einen Theaterworkshop für deutsche und polnische Jugendliche. Finanzielle Unterstützung erhielt das Projekt durch die Landeshauptstadt Magdeburg.

Im Rahmen der Veranstaltung „UpDate – Triff deine miasto partnerskie!“ wurde das erarbeitete Stück „Welcome to Wonderland“ aufgeführt und von dem Musikfestival UPGRADE und den Auftritten der Radomer Band Revier, Smile und Bezjahzgh sowie den Bands Vince Vega und Glare aus Braunschweig musikalisch umrahmt.

Weiterhin wurde mit Vereinen und Institutionen in Magdeburg und den Partnerstädten zusammengearbeitet.

Weitere Informationen siehe Anlage 1

## **5. Veranstaltungen zur Förderung der städtepartnerschaftlichen Beziehungen**

Durch den vom Internationalen Büro für Wirtschaftsförderung initiierten Sprachenpool konnten für die Betreuung der Delegationen während des Workshops 2010 und des Kongresses 2011 Mitarbeiter der Stadtverwaltung mit herausragenden Sprachkenntnissen eingesetzt werden.

### **5.1. Workshop 2010**

Aus den Partnerstädten Braunschweig, Nashville, Radom, Harbin und Le Havre waren insgesamt 8 Teilnehmer zu Gast in Magdeburg, um gemeinsam mit Vertretern der Landeshauptstadt Magdeburg, Vereinen und Gesellschaften Themenfelder für den Städtepartnerschaftskongress festzulegen.

Vom 7. bis 9. Oktober 2010 wurden u.a. Vorträge zu EU-Förderprogrammen, Wirtschaftsförderung, Stadtplanung, Wissenschaft, Umwelt und kulturellen Projekten präsentiert. Abschließend einigten sich alle Teilnehmer auf die Kernthemen Jugend, Kultur und Stadtplanung.

Weitere Informationen siehe Anlage 2

## **5.2. Städtepartnerschaftskongress 2011**

Der Stadtrat beschloss am 1. März 2010 einen Kongress mit Magdeburgs 7 Partnerstädten zu organisieren. Die Kernthemen Jugend, Kultur und Stadtplanung gingen aus dem vorbereitenden Workshop hervor, auf die sich Vertreter aus Harbin, Braunschweig, Le Havre, Radom und Nashville im Oktober 2010 geeinigt hatten.

Hauptziel des Städtepartnerschaftskongresses war die nachhaltige, qualitative und quantitative Verbesserung der städtepartnerschaftlichen Beziehungen zwischen Magdeburg und seinen Partnerstädten. Projekte zwischen den Vereinen und Stadtverwaltungen sollen Möglichkeiten für langfristige Austauschprogramme bieten.

Vom 24. bis 27. Oktober 2011 kamen 34 Mitglieder der Delegationen aus 6 Partnerstädten und den entsprechenden diplomatischen Vertretungen sowie mehr als 90 Vertreter aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Kultur, Sport und anderen Bereichen der Zivilgesellschaft Magdeburgs in der Landeshauptstadt Magdeburg zusammen. Sie diskutierten im Plenum und in Arbeitsgruppen über die Möglichkeiten und konkrete Projekte für die Entwicklung der Partnerschaften in den Themenbereichen „Jugend, internationale Jugendarbeit, Jugendfreizeiten“, „Kulturelle Austauschprogramme, gemeinsame Sportveranstaltungen, Theaterprojekte und Musikprojekte“ und „Stadtplanung, energieeffiziente Stadt, Wohnraumsanierung, nachhaltige Stadtentwicklung, Demografie, Zusammenarbeit verschiedener Eigentümer“. Im Rahmen der themenbezogenen Arbeitsbesuche hatten die Gäste die Gelegenheit Wirtschaftsunternehmen und soziale Einrichtungen Magdeburgs kennenzulernen.

Durch die intensive Zusammenarbeit mit den Partnerschaftsvereinen und Freundeskreisen wurden Länderabende mit kulturellem Programm organisiert.

Weitere Informationen siehe Anlage 3

## **6. Die weitere Gestaltung des Saales der Partnerstädte**

Eine Vitrine wurde für die neu entstandene Städtepartnerschaft mit Le Havre gestaltet. Ergänzt wurden die ausgestellten Objekte zu den Städtepartnerschaften der Landeshauptstadt mit Informationen zu den Stadtwappen. Bild- bzw. Filmmaterial zu den Partnerstädten wird seit Juli 2010 als abrufbare Bilddokumentation präsentiert.

## **7. Gemeinsame Aktion der Partnerstädte Braunschweig, Radom, Sarajevo, Saporoshje**

Anlässlich des 65. Jahrestages des Endes des 2. Weltkrieges im Jahr 2010 unterzeichneten die Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Magdeburg und der o.a. Städte, deren Bevölkerung aufgrund ihrer ethnischen, religiösen, politischen Zugehörigkeit oder ihrer Lebensweise zu Opfern der Nazi-Herrschaft wurden, eine gemeinsame Erklärung, um der Opfer zu gedenken und den Jahrestag zu würdigen.

Dr. Trümper

Anlagen 1 - 3